



Presse-Information

NÜRNBERGER macht sich stark für sauberen Reitsport

Hans-Peter Schmidt ist erneut ins Präsidium der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), der größten Reitsportvereinigung der Welt, gewählt worden. Damit wurde der Einsatz des Aufsichtsratsvorsitzenden der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe, der auch Präsident des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes ist, für den Pferdesport in Deutschland gewürdigt.

Auf ihrer Jahrestagung in Nürnberg verpflichtete sich die FN, den eingeschlagenen Weg zur kompromisslosen Sicherstellung fairen Leistungssports unbeirrt fortzusetzen. „Manipulation wird nicht toleriert“, heißt es in einem einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung. Die Aufklärung aktueller Fälle möglicher Regelverstöße sei fortzusetzen. „Ziel ist ein fairer Reitsport, der Vorbild für das gesamte Sportgeschehen in Deutschland ist.“

Präsidiumsmitglied Hans-Peter Schmidt betont dazu: „Wir sind es dem Pferd, diesem neben dem Menschen wichtigsten Wesen schuldig, den artgerechten Umgang zu fordern und zu fördern.“

Schon im vergangenen Jahr hatte sich die NÜRNBERGER Versicherungsgruppe für ein konsequentes Vorgehen entschieden. Im Rahmen des Finales um den NÜRNBERGER BURG-POKAL wurden von allen Pferden unangekündigte Dopingproben genommen. Das Resultat: Alle Pferde hatten ein negatives Testergebnis und waren somit dopingfrei. Der BURG-POKAL war vor 19 Jahren von Hans-Peter Schmidt ins Leben gerufen worden und gilt als Deutsche Meisterschaft des jungen Dressurpferdes.

„Wir müssen unbedingt dafür sorgen, dass unser Sport sauber bleibt. Vor diesem Hintergrund sind wir verpflichtet, eine Vorbildfunktion zu erfüllen“, fordert Hans-Peter Schmidt.

Nürnberg, den 11. Mai 2009

Wiederwahl ins Präsidium

Vorbild für Sport in Deutschland

Forderung nach artgerechtem Umgang

Doping-Kontrolle im NÜRNBERGER BURG-POKAL

Vorbild für sauberen Sport